

Merkblatt der formalen und inhaltlichen Anforderungen für die Eingabe von professionellen Filmprojekten

1 Gesuchstellende mit Antrag an die Filmförderung von zwei oder mehreren Kantonen

Werden Filmförderbeiträge bei mehreren Kantonen beantragt, dann müssen von den Gesuchstellenden die konkreten personellen und inhaltlichen Bezüge des Projektes zu den jeweiligen Kantonen detailliert ausgewiesen werden. Im Finanzierungsplan müssen die beantragten Beiträge einzeln pro Kanton aufgeführt werden. Sind bei einem Förderantrag drei oder mehr Kantone involviert, dann wird der Finanzierungsplan bzw. werden die budgetierten Beiträge bei der "Kulturbeauftragten Konferenz Zentralschweiz" (KBKZ) geprüft und allenfalls entsprechend ihren Bewertungen und finanziellen Möglichkeiten angepasst.

2 Förderbeiträge im Finanzierungsplan

Bei den angefragten Förderbeiträgen soll der Bezug des Projektes zum entsprechenden Kanton und die in den kantonalen Richtlinien publizierten Höchstbeiträge berücksichtigt werden. Es gelten folgende Begrenzungen der Anträge:

Ein Antrag bis maximal 100% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum entsprechenden Kanton:

- Domizil der Produktionsfirma und/oder gesetzlicher Wohnort der Filmschaffenden (Drehbuchautoren, Autorenfilmer, Regisseure)

Ein Antrag bis maximal 30% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum Kanton:

- Personelle Bezüge (z.B. wichtige Protagonisten oder projektpägende Filmschaffende wie Tonmeister oder Cutter) sowie inhaltliche bzw. kulturelle Relevanz für den entsprechenden Kanton.

Ein Antrag bis maximal 20% der Höchstbeiträge der kantonalen Film-Richtlinien ist möglich bei folgendem Bezug zum Kanton:

- Beitrag Drehort: Es können nur Drehorte berücksichtigt werden, die im Kontext der Gesamtlänge relevant sind.

3 Anträge für Projektentwicklung

Für die Projektdokumentation der Projektentwicklung und Drehbuchförderung gilt folgendes Raster

1. Inhaltsverzeichnis (mit Seitenzahlen)
2. Synopsis (max. 1 A4 Seite)
3. Konzeptbeschreibung
4. Exposé/Treatment, Dramaturgie und/oder Auszug Drehbuch
5. Zielpublikum und Auswertungskonzept
6. Zeitplan

7. Budget/Finanzierungsplan Projektentwicklung
8. Arbeitsprobe auf finalisierter DVD bzw. Online Video-Plattform
9. Projektrelevante Verträge
10. Bio-/Filmografie
11. Nachweise bereits zugesicherter Finanzierungen

Die Projektdokumentation muss digital in einer zusammenhängenden **pdf-Datei auf der [Gesuchsplattform der IFFG eingereicht werden](#)**. Sämtliche Unterlagen der Projektdokumentation sind für den Versand an die IFFG-Delegierten noch zusätzlich **in Papierform** jeweils in **siebenfacher Ausführung** bei der Geschäftsstelle einzureichen. Arbeitsproben bzw. Filme können mittels finalisierter DVD in siebenfacher Ausführung beigelegt werden oder über eine online Video-Plattform zugänglich gemacht werden. Die Links müssen nach Einreiche-Datum mindestens zwei Monate aktiv sein.

Weiter müssen die Kulturförderungen derjenigen Kantone schriftlich über das Einreichen der Dossiers informiert werden, zu denen der Bezug ausgewiesen wird und von der die Förderung beantragt wird.

4 Anträge für Produktion

Für die Projektdokumentation der Herstellungsförderung gilt folgendes Raster als Vorschlag:

1. Inhaltsverzeichnis (mit Seitenzahlen)
2. Synopsis (max. 1 A4 Seite)
3. Motivation
4. Angaben zu Dramaturgie und Gestaltung von Regie und Produktion
5. Angaben zur visuellen Umsetzung (Kamerakzept)
6. Drehvorlage bzw. Drehbuch
7. Zielpublikum und substantielles Auswertungskonzept
8. Zeitplan
9. Technische Angaben (Drehzeit, Drehformat, Länge etc.)
10. Budget/Finanzierungsplan¹, gewünschte Beitragshöhe
11. Liste künstlerischer und technischer Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen (inkl. Gender- und Diversitätsangaben gemäss Gender Map BAK)
12. Cast (inkl. LOI)
13. Bio-/Filmografie (Regie und Produktion)
14. Alle relevanten Verträge und Dealmemos sowie Finanzierungszusagen anderer Förderstellen
15. Arbeitsprobe auf finalisierter DVD bzw. Online Video-Plattform

Die Projektdokumentation muss digital in einer zusammenhängenden **pdf-Datei auf der [Gesuchsplattform der IFFG eingereicht werden](#)**. Gender- und Diversitätsangaben gemäss Gender Map BAK können in einer separaten Datei hochgeladen werden.

Sämtliche Unterlagen der Projektdokumentation sind für den Versand an die IFFG-Delegierten noch zusätzlich **in Papierform** jeweils in **siebenfacher Ausführung** bei der Geschäftsstelle einzureichen. Arbeitsproben bzw. Filme können mittels finalisierter DVD in siebenfacher Ausführung beigelegt werden oder über eine online Video-Plattform zugänglich gemacht werden.

Die Links der Video-Plattformen müssen nach Einreiche-Datum mindestens zwei Monate aktiv sein. Weiter müssen die Kulturförderungen derjenigen Kantone schriftlich über das Einreichen der Dossiers informiert werden, zu denen der Bezug ausgewiesen wird und von der die Förderung beantragt wird.

¹ Die Formulare des BAK für Budget und Finanzierung sollten Sie auch für den Antrag an die Kantone verwenden